Deutsches Reich.

△ **Berlin,** 22. Juli. Das statistische Material über die Strafrechtspflege in Preußen war, wie in der bereits erwähnten Publikation über die Ergebnisse der Strafrechtspflege im Jahre 1831 ausgeführt wird, bis zum Jahre 1880 zu Vergleichungen mit den in anderen deutschen Staaten auf demselben Gebiet gewonnenen Resultaten wenig geeignet, obgleich das bereits seit 1871 im ganzen Reiche zur Geltung gelangte gleiche Strafrecht hierzu besonders veranlassen konnte. Derselbe Mangel übereinstimmender Grundlagen in den statistischen Uebersichten der Bundesstaaten hatte sich auch auf anderen Gebieten der Rechtspflege, nicht nur bei der wissenschaftlichen Verwerthung des Materials, sondern auch bei gesetzgeberischen Arbeiten und nicht minder auf dem Gebiete der Justizverwaltung fühlbar gemacht. Nachdem daher durch das Inslebentreten der Reichs-Justizgesetze die wesentlichsten Hindernisse, welche bisher der Gewinnung einer auf einheitlichen Grundlagen beruhenden Statistik entgegenstanden, beseitigt waren, verständigten sich im Jahre 1880 die Bundesstaaten über ein Formular zu einer Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit und über ein Formular zu einer Uebersicht der rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen, nach welchen von 1881 ab die in jedem Staate vorzunehmenden statistischen Erhebungen bewirkt werden sollten, um aus allen Staaten diejenigen Daten zu erhalten, deren einheitliche Feststellung für das ganze Reichsgebiet wünschenswerth und ausführbar erscheint. Man kam ferner dahin überein, daß die Ergebnisse nach Oberlandesgerichtsbezirken zu gruppiren seien, um hierdurch das Material dem Reichs-Justizamt in einer Form zuzuführen, welche einerseits die Zusammenstellung desselben durch die nicht beträchtliche Anzahl der zu bearbeitenden Uebersichten erleichterte, andererseits aber durch die Erkennbarkeit der in den einzelnen Bezirken hervortretenden Verschiedenheiten der Arbeit für die vergleichende Statistik werthvoller machte, oder wenn das Material nach Staaten geordnet würde. Was insbesondere die Strafrechtspflege betrifft, so wird schon aus dem Inhalte der beiden gedachten Formulare erkennbar, daß fortan die Prozeßstatistik und die Statistik über die Resultate der Strafrechtspflege getrennt behandelt werden sollen. Die erstere hat die Aufgabe, die Thätigkeit der Staatsanwaltschaft, wie diejenige der Gerichte nach den verschiedenen Instanzen geordnet, darzustellen und hierdurch eine Uebersicht über den Geschäftsumfang der betreffenden Behörden zu geben; die letztere dagegen bezweckt die Gewinnung einer Uebersicht über den Umfang der Kriminalität. Sie soll von dem rechtskräftigen Urtheile (dem Strafbefehle) ausgehend, darstellen: a) die Zahl der Strafthaten; b) die Kopfzahl der Angeklagten, gegen welche erkannt worden ist; c) die zur Strafe verurtheilten Angeklagten, dargestellt nach Staatsangehörigkeit, Religion, Geschlecht, Geburt und Alter; d) die männlichen zur Strafe verurtheilten Angeklagten nach dem Berufe und e) die Zahl der zu den verschiedenen Strafthaten verurtheilten Angeklagten. Für diese Uebersichten hat es keine Bedeutung, ob die Urtheile von dem Schwurgerichte, der Strafkammer oder dem Schöffengerichte gefällt waren; jede hieraus entnommene Gruppirung der Daten ist also weggefallen. — So viel über die Grundlagen der vorliegenden statistischen Aufnahmen und ihren Zweck. Die hauptsächlichsten Zahlen der einzelnen Gruppen werden demnächst mitgetheilt werden.

* **Berlin**, 21. Juli. S. M. S. „Stein," 16 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See v. Nostitz, ist gestern in Plymouth eingetroffen und beabsichtigte am 24. Juli die Reise fortzusetzen

Tisza-Eszlarer Prozeß.

Nyiregyhaza, 21. Juli. Der Staatsanwalt überreicht eine an ihn gelangte Zuschrift des Obergespans, in welcher dieser mittheilt, daß er laut erhaltener Instruktion gegen jeden, der den Gerichtshof, den Anklager oder Vertheidiger bedrohen sollte, ohne Rücksicht der Person vorgehen werde. Die Zuschrift wird verlesen und zu den Akten genommen. Die Aussagen der heute vernommenen Zeugen, unter welchen sich der Eszlarer Ortsrichter, Gabriel Farkos, befand, waren belanglos. Letzterer erklärte, daß er nichts wisse und nichts gesehen habe. Die Beweisaufnahme dürfte Montag geschlossen werden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

, **Delitzsch,** 22. Juli. Beim Bau des neuen Seminargebäudes, welcher bisher ohne jeden Unfall verlaufen war, stürzte der Maurer Berger so unglücklich aus dem ersten Stockwerk in den Keller, daß er vom Platze getragen werden mußte. Berger soll innerlich schwer verletzt sein. — Aus dem vor kurzem mitgetheilten Kassenbericht der „deutschen Reichsfechtschule" (Verein zur Errichtung deutscher Reichswaisenhäuser) ergiebt sich nach einer dem Berichte beigedruckten Zusammenstellung für den Verband Delitzsch die erfreuliche Thatsache, daß derselbe unter den 894 Orten des deutschen Reiches, in welchen Fechtschulen oder Fechtschulverbände bestehen, mit 444,34 M. Beiträgen die 31. Stufe einnimmt, obwohl hier erst im Herbste v. J., also später als an den meisten anderen Orten, Fechtschulen errichtet worden sind. Seit dem 1. April hat der Verband weitere 400 M. nach Magdeburg abgeführt.

± **Nordhausen,** 21. Juli. Als Ertrag der gestern zum Besten armer skrophulöser Kinder (die in Frankenhausen baden sollen) gegebenen Theatervorstellung sind 101,60 M. durch Herrn Direktor Moritz an den Vorstand des Vereins für freiwillige Armenpflege abgeliefert worden. — Bei der diesjährigen Etatsberathung stellte der Magistrat den Antrag auf anderweite Organisirung des Nachtwächterdienstes. Wir haben jetzt 26 Nachtwächter, von denen jeder 204 M. bezieht. Es bleibt aber recht viel zu wünschen übrig in Bezug auf die Diensterfüllung dieser Leute. Der Magistrat wollte dafür 8 Nachtpolizeibeamte mit je 900 M. Gehalt anstellen. Die Vorlage wurde damals nicht genehmigt, vielmehr der bisherige Betrag von 5400 M. zur Bestreitung der Kosten des Nachtwachtdienstes bewilligt und dem Magistrat anheimgegeben, nach eigenem Ermessen den Dienst zu organisiren. Heute schreibt der Magistrat die Stelle eines Nachtpolizei-Sergeanten mit 900 M. Gehalt und 6 Stellen „Nachtwachtmänner" à 850 M. Gehalt aus. Zum 1. Oktober geht das Nachtwächterthum ein.

⊙ **Wittenberg,** 22. Juli. Dem Luftschiffer Securius ist seine für heute angekündigte Auffahrt seitens der Intendantur untersagt worden. Der Garnisonälteste Herr Oberst v. Behr hatte Herrn Securius die Auffahrt vom Hofe der Schloßkaserne, genauer vom Hofe des Lazarethes aus, der unmittelbar an den eigentlichen Kasernenhof stößt, gestattet; der Luftschiffer hatte sich bereits ansehnliche Kosten gemacht, u. a. eine Gasleitung zur Füllung des Ballons nach dem Lazarethhofe legen lassen ꝛc., als von der Intendantur in Magdeburg der Befehl kam, die Arbeiten zur Auffahrt einzustellen und diese zu unterlassen. Man glaubt, daß das Verbot mit Rücksicht auf die im Lazareth befindlichen Kranken erlassen wurde.

, **Aus der Elsteraue,** 22. Juli. In der Nacht zum Freitag wurde bei dem Gastwirth Kahrens zu Osendorf ein dreister Einbruchsdiebstahl verübt und verschiedene Sachen geraubt. Der Dieb muß genau mit der Oertlichkeit vertraut gewesen sein. Es wurde in diesem Jahre Herrn K. schon einmal ein solcher unliebsamer Besuch gemacht. — Heute fand in der Gegend von Dieskau, Döllnitz, Radewell, Burg eine umfassende Felddienst-Uebung zwischen Mannschaften der in Merseburg garnisonirenden Husaren und Mannschaften des in Halle garnisonirenden Infanterie bataillons (mit Platzpatronen) statt.

—t **Aschersleben,** 21. Juli. Das magdeb. Kür.-Reg. Nr. 7, das magdeb. Drag.-Reg. Nr. 6 und das altmärk. Ulanen-Reg. Nr. 16 werden ihre Vorübungen zum Manöver Ende nächsten Monats zwischen Winningen und Heklingen abhalten. Für diese Zeit wird eins dieser drei Regimenter in unserer Stadt Quartier nehmen.

-n- **Salzungen,** 21. Juli. Gestern war großes Kinderfest auf dem Schützenplatze hier, wo die Kinder mit Bratwürsten und Semmeln als Preis für strammes Laufen, Hüpfen und sonstige Turnübungen erfreut wurden. Da gab's bei trefflicher Musik viele Zuschauer und viele fröhliche Kinderherzen. Auch Tags vorher hatten einige Badegäste einzelnen armen Kindern durch Geschenke viele Freude gemacht. — Nach der heutigen Kursliste ist die Zahl der Badegäste während der letzten Woche von 906 auf 1075 gestiegen.

△* **Dommitzsch,** 22. Juli. In Angelegenheit unserer Lutherglocke wurde gestern vom hiesigen Gemeindekirchenrath und der Gemeindevertretung beschlossen, den Guß derselben der Glockengießerei der Gebrüder Ulrich in Laucha zu übertragen. Das Gewicht ist auf 800 kg festgesetzt. — Seit Mittwoch voriger Woche sind unsere Erntearbeiten durch ungünstige Witterung nicht unterbrochen worden und der bienenartige Fleiß unserer Landleute, dann und wann durch drohendes Gewölk angespornt, hat in diesen wenigen Tagen die Einfuhr des Roggens gewaltig gefördert.

, **Schraplau,** 21. Juli. Gestern nachmittag war der einzige Sohn des Oekonomen B. in dem benachbarten Dornstedt beschäftigt, auf dem Felde Sperlinge und Staare zu schießen. Beim Laden des sog. Stopfers ging derselbe los und die ganze Ladung dem 16jährigen jungen Menschen in die Brust, sodaß derselbe nach einigen Schritten zusammenbrach. Es wurde unverzüglich die nächste ärztliche Hilfe herbeigeholt, gleichzeitig aber auch Herr Geh.-Rath Prof. Dr. Volkmann in Halle durch einen Expressen nach dem Unglücksorte gebeten.

— Zu der Korrespondenz in letzter No. aus Schkölen wird uns von betheiligter Seite geschrieben, daß dieselbe in mehreren Punkten nicht zutreffend ist. Der in der letzten Korrespondenz genannte A. Gottschalg ist nicht Kassirer, sondern Vorsteher des Vereins, Kassirer (nicht Controleur) ist Krumbholz. Während der Abwesenheit Gottschalgs zu einem Kurgebrauch in Halle wurde eine Revision gehalten, die wohl Unregelmäßigkeiten, welche G. vor seiner Abreise noch hatte ordnen wollen, aber keine Unterschlagung ergeben habe. Während seiner Abwesenheit sei G. von einem Feinde bei der Staatsanwaltschaft als fluchtverdächtig denunzirt worden und es sei daher am 16. d. die Haftnahme desselben angeordnet und auch ausgeführt worden, ebenso die Krumbholz'. Schon Tags darauf sei indeß die Haft wieder aufgehoben worden. Die ganze Sache würde auf prozessualischem Wege erledigt werden.

— Unter dem Rindviehbestande der Oekonomen Friedrich Opel, Hermann Tag, Eduard Schöneburg jun. und Friedrich Spiegler in Bibra ist die Maul- und Klauenseuche, unter dem Rindviehbestande der Firma Wendenburg & Comp. in Ermsleben die Lungenseuche ausgebrochen.

— Am 17. d. tritt in dem Orte Pratau eine Postagentur in Wirksamkeit, zu deren Landbestellbezirk die Ortschaften Gutzsch, Pannigkau nebst Ziegelei, Lammsdorf, Nackith und Hochau gehören werden. Ihre Verbindung erhält die neue Postanstalt durch die zwischen Pretzsch und Wittenberg kursirende tägliche Personenpost, sowie durch eine tägliche Botenpost zwischen Pratau und Wittenberg mit beschränkter Beförderung.

-zz **Hannover,** 21. Juli. Einen umfangreichen Haidelandkomplex, annähernd 12,000 Morgen, hat die Provinzialverwaltung jetzt wieder in der Gegend von Ebstorf zur Aufforstung angekauft. Gegenthelig sind dafür weite Waldflächen in den letzten Wochen durch Feuer vernichtet worden, so u. a. zwischen 4—500 Morgen Hochwald bei Oerrel, 120 Morgen bei Diepholz und 60 Morgen bei Brome. — Wegen Gotteslästerung hatte sich der Redacteur Plagge in Aurich im vorigen Jahre eine mehrmonatliche Gefängnißstrafe zugezogen, war aber vor Vollstreckung derselben nach der Schweiz geflüchtet. Nach seiner Rückkehr nach Aurich ist derselbe nach kaum einstündigem Verweilen in seiner Wohnung sogleich verhaftet worden.

□ **Aus der Provinz Brandenburg,** 21. Juli. In Rönzig starb gestern eine Frau an Blutvergiftung, die ihr durch einen Fliegenstich zugefügt worden war. — Auf dem Gute Marienberg stach ein polnischer Arbeiter seiner Frau, welche sich in gesegneten Umständen befindet, ein langes Messer in den Leib. Die Verwundung ist lebensgefährlich. Der Verbrecher hat bereits die That eingestanden. — Auf entsetzliche Weise fand gestern ein Arbeiter in Bernstein seinen Tod. Der Unglückliche wurde von einem Nebenarbeiter mit einer Wagenrunge derartig geschlagen, daß er sofort seinen Geist aufgab. Der Erschlagene war verheirathet und hinterläßt eine Frau mit 10 Kindern. Der Thäter ist sofort verhaftet worden. Das Motiv der That ist Haß.

— In Reichenbach bei Hermsdorf-Klosterlausnitz wurde der Restaurateur Louis Rosenkranz, welcher dringend verdächtig ist, der Hehler einer großen Falschmünzerbande im Königreich Sachsen zu sein, verhaftet. R. soll viel falsches Geld in Kurs gebracht haben. Sein Bruder, welcher im Voigtlande Holzhandel betreibt, soll wegen desselben Vergehens ebenfalls gefänglich eingezogen worden sein.

Universitäts-Nachrichten.

* **Berlin.** Das Vorlesungsverzeichniß der hiesigen Universität für das Wintersemester 1883/84 kündigt an: 22 private und 17 öffentliche Kollegien über Theologie, 39 resp. 16 über Rechtswissenschaft, 126 resp. 51 über Heilkunde, 11 resp. 10 über Philosophie, 15 resp. 9 über Mathematik und Astronomie, 53 resp. 26 über Naturwissenschaften, 12 resp. 8 über Cameral-, Staats- und Gewerbewissenschaften, 15 resp. 16 geographische und historische, 48 resp. 38 philologische.

* **Bonn,** 21. Juli. Im letzten Wintersemester (1882 bis 1883) waren hier immatrikulirt 981 Studirende. Davon sind abgegangen 339, es sind demnach geblieben 642; dazu sind in diesem Semester gekommen 523, die Gesammtzahl der immatrikulirten Studirenden beträgt daher 1165. Unter den Immatrikulirten der philosophischen Fakultät befinden sich 68 Preußen und 10 Nichtpreußen, zusammen 78, welche der landwirthschaftlichen Akademie zu Poppelsdorf angehören. Außer diesen immatrikulirten Studirenden besuchen die Universität mit spezieller Genehmigung des Rektors 63. Es nehmen mithin an den Vorlesungen überhaupt theil 1228.

* **München.** Der Professor der Mineralogie Paul Groth, der berühmte Verfasser der „Physikalischen Krystallographie," siedelt mit Beginn des neuen Semesters von Straßburg nach hier über.

-p- **Göttingen,** 21. Juli. Für die nach den Statuten der Petiche'schen Preisstiftung in diesem Jahre von der hiesigen philosophischen Fakultät zu stellende Aufgabe wird das Thema gegeben: „Quae sit in M. Porci Catonis de agri cultura libro sermonis ratio, quaeratur ita ut conjectura inde capi possit de mutationibus quas liber Ille subiisse videatur." Die Arbeiten müssen bis zum 1. Jan. 1884 mit einem gleichlautend auf einem versiegelten, inwendig den Namen des Verfassers enthaltenden Zettel zu setzenden Motto versehen, dem Dekan der philosophischen Fakultät übergeben werden. In der ersten Woche des Mai 1884 wird der Erfolg der Preisbewerbungen bekannt gemacht werden. — An der Lutherfeier zu Erfurt werden sich von hier aus gegen 100 Studirende betheiligen

Wissenschaft. Kunst. Literatur

— Als Nachfolger Mandels ist Hans Meyer zum Lehrer der Kupferstechkunde an der Kunstakademie zu Berlin ernannt worden.

— Makarts „Jagdzug der Diana" ist von dem Amerikaner James A. Bauker, einem bekannten Kunstfreunde und Sammler, für seine Gemäldegalerie in Irvington am Hudson um den Preis von 35,000 Doll. (150,000 M.) erworben worden.

— Ueber die finanziellen Ergebnisse der Parsifal-Aufführungen melden die „Dresd. Nachr.": „Die ersten vier Aufführungen des Parsifal in Bayreuth, vom 8. bis 14. Juli, haben eine Gesammteinnahme von 72,000 M. ergeben. Das wäre immerhin ein sehr gutes finanzielles Ergebniß, wenn schon die Vorstellungen auch nicht ausverkauft waren. Denn bei dem Entree von 20 M. würde sonst die Einnahme um 18,000 M. höher gewesen sein. Auch dürften in diese Einnahme von 72,000 M. jene Billetzahlungen inbegriffen sein, die auf die späteren Vorstellungen lauten. Für diese ist die Betheiligung noch schwach, doch war man in Bayreuth der Meinung, nach dem 15. Juli, dem Ferienbeginn, würde der Zufluß von Theilnehmern sich steigern. So viel muß aber dem unbefangenen Beurtheiler klar werden, daß keine finanziellen Opfer der Wagner-Gemeinde im stande sein werden, die Festspiele dauernd zu erhalten, weder im Turnus von 3 noch von 5 Jahren."

— Im Nachlasse Joachim Raff's hat sich eine Oper, betitelt „Kunst und Liebe," vorgefunden. Die Handlung spielt 1727 in Venedig und behandelt die Liebe des Komponisten Johann Hasse zu seiner späteren Gattin, der berühmten Sängerin Faustina Bordoni.

Vermischtes.

— [Eine gemeinschaftliche Feier von Luthers Geburtstage.] Mit der Bitte um Weiterverbreitung geht uns von Hrn. Lehrer und Organist Bartmuß in Bitterfeld folgendes zu: „Die Vorbereitungen zur würdigen Feier des diesjährigen Geburtstages unseres großen Reformators werden in größeren Städten mit löblichem Eifer betrieben; schwerer ist es aber in kleineren Orten den Tag gebührend auszuzeichnen. Hierdurch möchte ich deshalb auf eine gemeinschaftliche Feier aufmerksam zu machen, die auch das kleinste Dorf ins Werk setzen kann; es ist dies die Aufführung des Lutherschen Chorales von der festen Burg am 10. November auf einem öffentlichen Platze in Stadt und Dorf. Dieser Choral müßte übereinstimmend und zwar genau nach Luthers Notirungen — also wie ihn Luther sang — eingeübt und in Stadt und Land am genannten Tage zwischen 11—12 Uhr mittags vorgetragen werden. Es empfiehlt sich den Sopran und Alt des Chorals mit den Schulkindern genau einzuüben und die der Schule entwachsenen Jungfrauen zu diesem Gesange heranzuziehen; Tenor und Baß stellen die Männergesangvereine und wo solche nicht bestehen, finden sich in jedem Dorfe für jede der beiden Stimmen Männer genug, mit denen die Einübung ohne große Mühe vollzogen werden kann. Zu dem Zwecke habe ich nun den Choral in einfacher Weise genau nach der rhythmischen Form Luthers für Sopran, Alt, Tenor und Baß gesetzt und bin erbötig diesen Satz jedem Herrn Lehrer abzugeben. Um die Vervielfältigung der Partitur und der Stimmen rechtzeitig besorgen zu können, bitte ich alle Herren Kollegen mir durch Postkarte mitzutheilen, wer von ihnen diese Feier in die Hand zu nehmen gedenkt; ferner bitte ich event. um Angabe der Anzahl Stimmen für Sopran, Alt, Tenor und Baß. — Steht in dem einen oder andern Orte ein Musikchor zur Verfügung, so liefere ich die Stimmen für dieses Chor (Harmonie oder Es-Musik zum Chorale und bitte um Angabe der besetzten Instrumente. — Alle Aufträge müssen aber bis zum 15. August in meinen Händen sein, da spätere Meldungen keine Berücksichtigung finden können. Die ganz geringen Kosten werde ich seiner Zeit durch Nachahme erheben.

— [Religionsstatistik.] Nach einer von den katholischen Missionen in Lyon veröffentlichten Statistik der verschiedenen Glaubensbekenntnisse giebt es gegenwärtig 627 Millionen Monotheisten und 816 Millionen Götzendiener. Die einzelnen Religionen betreffend zählt man: 212 Millionen Katholiken, 124 Millionen Protestanten, 84 Millionen Schismatiker, 7 Millionen Israeliten, 200 Millionen Mohamedaner, 163 Millionen Braminen, 423 Millionen Buddhisten und Syntoisten, und 230 Millionen Heiden. Demnach zählen die christlichen Völker 420 Millionen und die Anbeter eines Gottes repräsentiren noch nicht einmal die Hälfte der Erdenbewohner, sodaß noch ca. 828 Millionen theils dem Götzendienst huldigen, theils reine Heiden sind. Die Statistik ergiebt ferner das überraschende Resultat, daß die einst allmächtige katholische Religion heute nur um 4 Millionen Anhänger mehr zählt als die anderen christlichen Konfessionen.

— [Das Steigen der westschweizerischen Seen] erzeugt Bedenken. In Morges ist der Genfer See schon 60 Centimeter höher als beim Hochwasserstande des letzten Jahres; die bisherigen Beobachtungen lassen darauf schließen, daß das Steigen bis Mitte August fortfahren werde. Die am See liegenden Gärten sind überschwemmt und das Wasser dringt bereits in die Keller. Aehnliche Nachrichten kommen von anderen Ortschaften des Sees. Ebenso steht es beim Bielersee, der fortwährend steigt. — Der Regen, der im Wallis in den letzten Tagen fast wolkenbruchartig fiel, richtete im Rhonethal viele Verheerungen an.

— [Von der „Daphne."] Am Donnerstag endlich gelang es, den versunkenen Dampfer zu heben. Das Wasser wurde aus dem Schiffe ausgepumpt und bald war es möglich in das Innere desselben vorzudringen. Der Anblick, der sich den Eintretenden bot, war ein furchtbarer. Die Kajüte enthielt zehn Leichen, der Maschinenraum sechs und unter Deck fand man acht Leichen — alle in einem so vorgeschrittenen Zustande der Verwesung, daß die Identifizirung sehr schwer werden wird. Im ganzen wurden bisher 124 Leichen geborgen; einige dürften sich noch in dem nicht ganz trocken gelegten Schiffe befinden und andere mag die Fluth in die See hinausgetragen haben. Der totale Verlust an Menschenleben wird darum, da sich viele unbeurlaubte Personen auf Deck befanden, als das Schiff kenterte, nicht festgestellt werden können, dürfte aber kaum weniger als 150 betragen.

— [Beleidigung per Telephon.] Mr. Webster, ein Börsen-Agent in London, hatte vor einigen Tagen einem seiner Kommittenten, einem Bankier der City, per Telephon die neuesten Kurse gemeldet und als Antwort auf gleichem Wege ein halbes Dutzend Schimpfworte, begleitet von der Aufforderung, sich baldmöglichst zu henken, zugerufen erhalten. Empört klagte der Agent auf Ehrenbeleidigung beim Polizei-Gerichtshofe in Worship-Street, und der Richter ertheilte ihm folgende Auskunft: „Unser Gesetz unterscheidet dreierlei Arten von Ehrenbeleidigung. „Aug' in Aug' ausgesprochen, durch üble Nachrede, sowie schriftliche. Ihr Fall reiht sich jedoch keinem von den dreien an und ich muß daher den Angeklagten freisprechen."

— [Theure Prügel.] Ein Weber Ketzer in Plauen i. V. hatte bei einer Schlägerei eine Tracht Prügel erhalten. Ketzer stellte gegen diejenigen, die ihn seinerzeit geschlagen, Strafantrag, wollte denselben aber später gegen eine Summe Geldes wieder zurücknehmen, was jedoch nicht mehr geschehen konnte. In der deshalb stattgefundenen Landgerichtsverhandlung schwor Ketzer, er sei von den Betreffenden nicht geschlagen worden. Für diesen Meineid wurde er zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 20. Juli. Weizen 20,80—21,50 M., Roggen 14,60—14,80 M. Gerste 17,20—17,60 M., Hafer 16,00—16,50 M. (gute Sorte). Richtstroh 3,75—4,25 M., Heu 5,40—7,60 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 28,00—48,00 M., Linsen 36,00—52,00 M., Kartoffeln 5,00—12,50 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830724026/fragment/page=0001

1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 2,00—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,40—2,80 M.

* **Magdeburg**, 21. Juli. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 188—196 M. glatter engl. Weizen 178—185 M., Kunstweizen —,—, M. Roggen 138 bis 153 M., Gerstegeraste 142—157 M., Landgerste 135—142 M., Hafer 137 bis 154 M. per 1000 Kg.

* **Leipzig**, 21. Juli. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c. Weizen pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger 160—187 Mark bez., fremder 195—220 M. nominell. Zeit. Roggen pr. 1000 Kg. netto loco hiesiger 140—160 M. bez. Neuer trockener 170 M. bez. Gerste pr. 1000 Klgr. netto loco geringe 120—142 M. bez. Hafer pr. 1000 Klgr. netto loco 140—148 M. bez. Mais pr. 100 Klgr. netto loco amerikanischer und Donau 146 M. bez. Raps pr. 100 Klgr. netto loco trockner 300 M. bez. Rüböl pr. 100 Klgr. netto loco 68,00 Mark bez., pr. Juli-Aug. 67,00 M. bez., pr. Sept.-Oct. 64,60 M. Br. Höher. Spiritus pr. 10,000 Liter-Proc. ohne Faß loco 58,20 M. Gd. Unverändert.

* **Nordhausen**, 21. Juli. Weizen 17,00 bis 19,20 M., Roggen 12,00 bis 15,00 M., Gerste 13,— bis 15,00 M., Hafer 14,00 bis 16,00 M., Kartoffeln 8,00 bis 8,50 M. per 1000 Kilogr. Stroh, 3,— bis 3,50 M., Heu 5,00 bis 7,00 per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,00 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch —,70 bis —,80 M., Hammelfleisch 1,— bis 1,10, Speck (geräuchert.) 1,60 bis 1,80 M., Butter 2,00 bis —M., Ebbutter 2,40 bis 2,60 M. per 1 Kilogr. Eier Schock 2,80 bis 3,20 M., Käse 3,00 bis 3,50 M.

* **Stettin**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen fest, loco 180—196, pr. Juli-Aug. 193,50, pr. Sept.-Oct. 195,00, pr. Oct.-Nov. 196,00. Roggen fest, loco 134—140, pr. Juli-Aug. 143,50, pr. Sept.-Oct. 145,00, pr. Oct.-Nov. 146,00. Rüböl pr. Sept.-Oct. 295,00. Rüböl still, 100 Kilogr. pr. Juli 65,00, pr. Sept.-Oct. 62,00. Spiritus flau, loco 56,50, pr. Juli-Aug. 56,00, pr. August-Sept. 56,10, pr. Sept.-Oct. 53,90.

* **Breslau**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Juli-Aug. 55,30, pr. Aug.-Sept. 55,00, pr. Sept.-Oct. 52,90. Weizen pr. Juli 186,00. Roggen pr. Juli-Aug. 145,00, pr. Sept.-Oct. 148,50, pr. Oct.-Nov. 149,50. Rüböl pr. Juli-Aug. 65,50, pr. Sept.-Oct. 63,25, pr. Oct.-Nov. 63,50. Bink unverändert.

* **Köln**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen hiesiger loco 20,00, fremder loco 20,50, pr. Juli 19,50, pr. Nov. 20,10. Roggen loco 14,25, pr. Juli 14,25, pr. Nov. 15,00. Hafer loco 15,25. Rüböl loco 36,00, pr. Oct. 32,50.

* **Posen**, 21. Juli. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 55,70, pr. Juli 55,40, pr. Aug. 55,40, pr. Sept. 54,00, pr. Oct. 51,70. Gekündigt — Liter. Matt.

* **Hamburg**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen loco und auf Termine ruhig, pr. Juli-Aug. 183 Br., 182 Gd., pr. Sept.-Oct. 186 Br., 185 Gd. Roggen loco fest, auf Term. ruhig, pr. Juli-Aug. 133 Br., 132 Gd., pr. Sept.-Oct. 137 Br., 136 Gd. Gerste ruhig. Rüböl still, loco 69,00, pr. Oct. 63,50. Spiritus ruhig, pr. Juli 46¼ Br., pr. Aug.-Sept. 46¼ Br., pr. Sept.-Oct. 46¼ Br., pr. Oct.-Nov. 44 Br. Kaffee matt, geringer Umsatz.

* **Wien**, 21. Juli. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Herbst 10,74 Gd., 10,77 Br. Roggen pr. Herbst 7,87 Gd., 7,90 Br. Hafer pr. Herbst 6,94 Gd., 6,96 Br. Mais pr. Juli-Aug. — Gd., — Br.

* **Pest**, 21. Juli, vorm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** Weizen loco preishaltend, pr. Herbst 10,50 Gd., 10,53 Br. Hafer pr. Herbst 6,30 Gd., 6,33 Br., Mais pr. Juli-Aug. 6,56 Gd., 6,58 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 15½.

* **Paris**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Juli 24,75, pr. Aug. 25,00, pr. Sept.-Dez. 26,60, pr. Nov.-Feb. 26,90. Roggen weichend, pr. Juli 15,75, pr. Nov.-Febr. 17,00. Mehl 9 Marques ruhig, pr. Juli 55,75, pr. Aug. 56,10, pr. Sept.-Dez. 58,10, pr. Nov.-Feb. 58,80. Rüböl träge, pr. Juli 79,25, pr. Aug. —, —, pr. Sept.-Dez. 77,50, pr. Jan.-Apr. 77,25. Spiritus fest, pr. Juli 49,75, pr. Aug. 49,75, pr. Sept.-Dez. 50,50, pr. Jan.-April 50,75.

* **Paris**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco fest, 53,25 bis 53,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Juli 61,30, pr. Aug. 61,60, pr. Sept. 61,10, pr. Oct.-Jan. 59,75.

* **Antwerpen**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** (Schlußber.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

* **London**, 21. Juli, nachm. Havannazucker Nr. 12 23 nom.

* **Liverpool**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Baumwolle.** (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Orleans good ordinary 5 d.

* **Amsterdam**, 21. Juli, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** (Schlußber.) Roggen pr. Oct. 169, pr. März 174.

* **Amsterdam**, 21. Juli, nachm. Banczazinn 57.

* **New-York**, 21. Juli. (Telegr.) **Waarenbericht.** Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅝, Mehl 4 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 16 C., do. pr. Juli 1 D. 14⅞ C., do. pr. Aug. 1 D. 15⅞ C., do. pr. Sept. 1 D. 18½ C. Mais (New) — D. 60 C. Zucker (fair refining Muscovadoes) 6⅝. Kaffee (fair Rio-) 8⅞. Schmalz (Wilcox) 9⅞, do. Fairbanks 9⅞, do. Rohe & Brothers 8⅞. Speck 8⅛. Getreidefracht nach Liverpool 5.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 20. Juli.

Aufgeboten: Der Schmiedemeister O. Lentsch und A. Pilger (Gräfenhainchen). Der Photograph R. H. Maas und M. F. A. Vogeliang (Berlin).

Geboren: Dem Agent A. Scholle ein S. (Leipzigerstraße 11). Dem Restaurateur C. Trautsch ein S. (gr. Schlamm 10a). Dem Schlosser P. Reichardt ein S. (Königsstraße 22/23). Dem Brauer Ch. Göttermann eine T. (Dessauerstraße 4).

Gestorben: Des Bahnarbeiter C. Spangenberg T. Emma, 6 M. 7 T., Magenkatarrh (Klinik). Der Cigarrenfabrikant Hermann Kutscher, 38 J. 10 M. 7. T., Wassersucht (Klinik). Des Restaurateur W. Krämer T. Marie, 6 M. 12 T., Durchfall (Dessauerstraße 3). Des Sattler F. Heinicke T. Anna, 1 M. 3 T., Schwäche (5. Vereinsstraße 3). Des verstorbenen Schmiedemeister F. Pietzsch S. Rudolph, 6 M. 4 T., Brechdurchfall (Dachritzgasse 3). Die Wittwe Wilhelmine Mäder geb. Bielert, 73 J. 3 M. 21 T., Marasmus senilis (Bahnhofstraße 6). Der Tuchfabrikant Ferdinand Götze, 79 J. 10 M. 14 T., Magencarcinom (Moritzkirchhof 5). Die Wittwe Johanne Dorothee Städel geb. Richter, 79 J. 3 M. 23 T., Altersschwäche (Gerberagasse 13). Der Nagelschmied Albert Werner, 68 J. 4 M. 11 T., Magenkrebs (Gommergasse 10).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. Juli.

Stadt Hamburg. General-Major Comm. d. 14. Inf.-Brig. v. Krause u. Prem.-Lieut. Adjut. d. 14. Inf.-Brig. v. Bamberg a. Magdeburg. Rittergutsbes. Engelstadt m. Gem. a. Wüsten-Ahorn. Gutsbes. Abrand m. Gem. a. Finsland. Rentiere Frau Logier u. Kamitäts-Rath Dr. Fischer m. Gem. a. Berlin. Frau Reg.-Rath v. Beulwitz u. Frl. Tochter a. Rudolstadt. Prof. v. Zephardovich m. Gem. a. Prag. Ober-Ing. Zimmer m. Gem. a. Freiberg. Superint. Wenzel a. Friedeberg (Neum.). Haupim. u. Batt.-Chef. Rettberg a. Münster i/W. Senator O'Swald m. Gem. a. Hamburg. Landw. Ziegler a. Klein-Brela. Kaufleute: Merckling m. Gem. a. Hannover. Ullmann m. Gem. u. Abrahamsohn a. Frankfurt a/M. Eins m. Gem. a. Hamburg. Feldmann u. Hoerder a. Berlin. Wendt a. Paris. Manasse a. Köln. v. Lagerström a. Schwedt a/O. Lemmerholz a. Neuß a/Rh. Berg a. Koblenz. Hübner a. Dessau. Meyer a. Mainz. Heunisch a. Kirschenreuth i/Bayern.

Kronprinz. Oberstadsarzt Dr. Müller u. Frau, Major Müller m. Frl. Tochter a. Basel. Assessoren: Wille u. Knocke a. Berlin. Fabrik.: Meißner a. Nordhausen. Koettig a. Mühlhausen i/Th. Landw. Koettig a. Stüge. Prof. Dr. Eckebrecht. a. München. Rentiere Frau Bako m. Bgl. a. Budapest. Angermann m. Gem. a. Flemmingen. Kaufleute: Prouse, Goldschmidt u. Lange a. Berlin. Bernhardt u. Stempel a. Frankfurt a/M. Krone a. Mannheim. Bollmann a. Kassel. Albrecht u. Brüncke a. Hamburg. Groeger, Dretzner u. Cohn a. Leipzig.

Stadt Zürich. Fabrik. Hansel a. Frankfurt a/M. Ingen. Tahler a. Dresden. Rentier Glocke a. Arndeck. Kaufleute: Glück u. Michael a. Rathenow. Sinhold a. Lippstadt. Bauers u. Peter a. Berlin. Schrader a. Magdeburg. Heiner a. Zschl. Fischer a. Leipzig.

Goldene Kugel. Bankier Bernstein a. Potsdam. Rittergutsbes. Scheffel a. Schmölln b. Querfurt. Rechtsanwalt Dreger a. Genthin. Gutsbes. Siebers a. Krakau. Aktuar Niedemeyer a. Naumburg. Fabr. Bulz a. Schweinfurth. Rechtsanwalt Melde a. Halberstadt. stud. C. von Melle a. Hamburg. Rentier Eisenhammer a. Suhl und Frl. von Sperrentz a. Nordhausen. Frl. von Sperrentz a. Königsberg. Kaufleute: Melchior a. Köln a/R. Damm a. Köln a/E. Garbholz a. Liebau. Salzbein a. Osnabrück. Schmidt a. Bonn a/R. Vogel a. Nürnberg. Elmar a. Braunschweig. Schmieder a. Breslau. Heimmann a. Eisenach. Seifert, Beilage und Pintus a. Berlin. von Malz a. Potsdam. Ulrich a. Aschersleben. Georg Meyer und Dr. Hilbert a. Hildburghausen. Riedmann a. Mainz. Herrmann a. Greiz. Roggensieler a. Stettin. Geschm. Schweger a. Quedlinburg.

Goldener Ring. Kaufleute: Metz und Heidenreich a. Leipzig. Ring a. Köln. Duber, Hoberg, Aron, Goldberg, Albersheim. Bernhard und Schreck a. Berlin. Pulvermacher a. Hagen. Weber a. Aachen. Rentich a. Kirchberg. Runnop a. Waldenburg. Möller a. Hagen. Buchmann a. Eisleben. Bohn a. Lohnstein. Kuhsel a. Erfurt. Save a. Liegnitz.

Stadt Berlin. Landwirth Wellmann m. Frau a. Torgau. Inspektor Hase a. Eisen. Kapitän Reinicke a. Bremen. Dr. Helbing a. Barmen. Lehrer Wolf a. Nürnberg. Chemiker Bondas a. Lübeck. Privatier Krebs a. Torgau. Direktor Wärcher nebst Fam. a. Hamburg. Expedient Naumann a. Berlin. Insp. Liebeskind a. Koblenz. Rentier Schmeterfeld a. Erfurt. Pfarrer Böling a. Metz. Kaufleute: Fuchs a. Mücheln. Kühne und Bechstein a. Dresden. Werner m. Frau und Andreas a. Leipzig. Hildebrand a. Dessau. Simon a. Halle.

Guts-Verkauf.

Ein Gütchen in der schönsten Gegend Thüringens, nahe Bahnstation, guten Gebäuden, 6½ ha gutes Feld, vorzüglicher Zuckerrüben-, Weizen und Kleeboden, ist wegen Todesfall mit vollständigem Inventar sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich an Wittwe **Th. Fuchs** in **Niederholzhausen** wenden. Station **Eckartsberga** der Saale-Unstrut-Bahn.

Ein Gut

von ca. 58 Mrg. einschließlich Wiesen, durchaus **Rüben- u. Weizenboden**, in der Nähe **Leipzigs**, ist mit lebendem und todtem Inventar nebst voller Ernte **zu verkaufen.** Nur Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft der Gutsbesitzer **L. Wöpke** in **Beucha** bei **Leipzig.**

Ein **feines Restaurant** mit großen Kellereien, Thoreinfahrt, zu Fischerbiergeschäft passend, sich jedoch zu Comptoir- und jeden andern Geschäftsräumen der Lage wegen eignend, ist zu verm. und sofort zu beziehen. Offerten **O. 1938** in der Exp. d. Ztg. erb.

Eine feine **Holländer Windmühle** mit Bäckerei, günstige Lage, mit Nebeneinkommen von 700—900 M jährlich, zu **verkaufen** oder zu **vertauschen.** Anzahlung nach Uebereinkommen. Off. unter **F. Z. 5633** an **J. Barck & Co.,** Halle a/S. erbeten.

Vortheilhafter Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.

Mit 2½—3000 Thlr. Anzahlung ist in einem Dorfe **bei Leipzig** ein schönes Grundstück nebst altem, gut rentirendem **Material- u. Produkten-Geschäft** baldigst zu verkaufen. Adr. unter **D. 1953** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Gut in der Nähe von **Eisleben** ist mit 26 Morgen Feld und Wiesen, sämmtlichem Inventar und Ernte **sofort zu verkaufen.** Offerten an **Haasenstein & Vogler** in **Eisleben.**

Verpachtung!

Eine reizende Besitzung in der Nähe von Leipzig. Areal 208 Mrg. Rübenboden mit 2359 Einheiten, Zuckerfabrik günstig gelegen, mit **neuen** massiven Gebäuden, **gewölbten** Ställen, vorz. Inventar und großen alten Vorräthen, soll **sogleich** auf 12 Jahre verpachtet werden. Zur Uebernahme gehören 6000—7000 Thaler. Näheres durch **C. Ortloff,** Halle a/S., Friedrichstraße 12, II.

Eine schwunghaft betriebene

Bäckerei

in einer lebhaften größeren Stadt mit Garnison in Thüringen, an **bester frequentester Geschäftslage,** ist sofort käuflich zu übernehmen. Kostenfreie Auskunft ertheilt **Carl Apel & Sohn** in Weimar.

Ich beabsichtige mein dicht am hiesigen **Güterbahnhof,** zu gewerblichen Anlagen sehr günstig gelegenes, ca. 2 Mrg. großes **Grundstück** mit **Wohnhaus, Stallung, Schuppen, Gärten** und **Lagerplatz zu verkaufen** und bitte Reflectanten mit mir in Unterhandlung zu treten.

Holzhändler **Adolf Nickel, Zerbst, Anhalt.**

Ein sehr schöner frequenter **Gasthof** mit **Tanzsaal** und **Billard,** sehr gutem **Inventar,** bedeutender **Reiseverkehr** resp. **Ausspann,** soll wegen **Kränklichkeit** der Frau sofort bei **4000 Thlr.** Anzahlung durch mich **verkauft werden.** Aisleben a/S., Markt 19. **Fr. Reinicke.**

Außerordentl. günst. Acquisition.

Flottes Materialgeschäft,

verbunden mit Restauration, hochrentabel, in frequ. Lage Leipzigs, ist **zu verpachten.** Zur Uebernahme sind 3—4000 M erforderlich. Näheres **Merzenich & Co., Leipzig,** Gartenstr. 18.

Ein **Rittergut** von ca. 270 Morgen Weizen- und Gerstenboden in schönster Lage Thüringens, mit schöner Ernte und sehr gutem Inventar, ist bei einer Anzahlung von ca. 60,000 M zu verkaufen. Gef. Offerten erbeten an die Exp. d. Ztg. unter **S. 1967.**

Für Restaurateure!

Beabsichtige mein **großes Restaurant** in **Halle a/S.** zu **verpachten** event. zu **verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **W. Becker** in **Halle a/S.,** Brüderstraße 9, II.

Ein Rittergut

von ca. 603 Morgen (ca. 472 Mrg. gute Felder, ca. 81 Mrg. vorzügl. Wiesen, ca. 10 Mrg. Gärten, ca. 40 Mrg. Weiden) ist auf 12 bez. 18 Jahre von Petri 84 zu **verpachten.** Erforderlich sind ca. 45,000 M Boden trägt jede Kleeart, Rüben, Raps 2c. Platz liegt an Straße und wird Bahnstation. Milchverkauf nach größ. Stadt einrichtbar. Detailbeschreibung und die coulanten Pachtbedingungen können von mir gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Eisenach. **G. Jungheinrich.**

Ein nachweisl. gutgehendes **Restaurant** am Königsplatz in Leipzig ist für M 5000 zu verk. Näh. d. d. Agentur-Gesch. v. **Sander,** Leipzig, Burgstr. 22.

Guts-Verkauf.

Ein **Gut,** eine Stunde von Leipzig, 21 Acker oder 47 Mrg., lebendes und todtes Inventar und Ernte sehr schön, gute Gebäude, eingetretener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Forderung 12,500 Thlr., Anzahlung **4 bis 6000 Thlr.** Offerten sub **A. F. 707 „Invalidendank"** Leipzig.

Gasthaus mit Bäckerei!

In einem **großen Dorfe,** Nähe der Bahn ist ein Gasthaus, welches **neuerbaut** und im **flotten Betriebe** ist, für **12,000 Thlr.** bei einer Anzahlung von mindestens **4000 Thaler** incl. Inventar, ganz complett, sofort zu **verkaufen.** Das Grundstück ist mit **8000 Thlr.** versichert und gehören zum **Gehöfte noch 4 Mrg. Garten und Acker.** Offerten sub **F. F. 5564** an **J. Barck & Co.,** Halle a/S. erbeten.

Eine Ziegelei u. Töpferei

mit **2 Casseler Oefen, 1 Töpfer-Ofen, zu 800 Mille Steinen,** nebst **herrschaftlichem Wohnhause** und 12 Mrg. Areal, soll wegen anderweitigen Unternehmungen des Besitzers baldmöglichst **verkauft** werden. **Als Anzahlung würden 12,000 Mark genügen.** Off. unter **Q. O. 399** bef. **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Eine rentable **Bäckerei** mit **Garten,** in bester Geschäftslage, soll Familienverhältnisse halber sofort mit 800 Thlr. Anzahlung durch mich verkauft werden. Aisleben a/S., Markt 19. **Fr. Reinicke.**

Eine in gutem Stande befindliche

Windmühle

ist **zu verkaufen** oder sofort **pachtweise** zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **Q. J. 394** beförd. **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Hôtel-Verkauf.

Das seit länger als **30 Jahren** bestehende **rühmlichst bekannte**

Hôtel Silber in Erfurt

vorzüglich gelegen in der unmittelbaren Nähe des Bahnhofs, soll erbtheilungshalber verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt **Hermann Born** in **Erfurt.**

Für Getreidehändler und Agenten.

In einer größeren Stadt der Saale-Gegend an der Bahn ist ein **Hausgrundstück** mit großen Niederlags-Räumen, worin seit vielen Jahren Getreidegeschäft mit Erfolg betrieben, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu verpachten. Offerten sub **C. 1952** in der Exp. d. Ztg. erb.

Haus-Verkauf.

In allerbester Lage eines frequenten Badeortes ist ein geräumiges, solid gebautes **Wohnhaus,** 6 Zim., 8 Kam., 2 Küchen, mit all. Zubehör u. Nebengelassen, solidem Keller u. Waschhaus, nebst daranstoßendem Garten zu **verkaufen.** Fester Preis 18,000 M, Anzahlung nicht unt. 9000 M. Off. von ernstl. Reflectanten sub **E. k. 23589** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

2500 Thlr.

sind **sofort** auf **I. Hypothek** auszuleihen. Gefl. Offerten beförd. sub **G. 14983 H. Graefe,** Annonc.-Exp., gr. Märkerstr. 7.

Stelle-Gesuch (Compagnon).

Ein junger verheir. durchaus rentnirt. Kaufmann (Christ) sucht Stellung für Comptoir oder Reise und ist auf Wunsch bereit, sich nach kurzer Zeit mit Capital und mögl. Einleg. einer zweiten sehr lohnenden Branche betheiligen. Off. unter **V. 1970** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein zuverl. **Mahl- und Schneidemüller,** in der Lohn- u. Handelsmüllerei erfahren, 32 J. alt, sucht zum 1. Aug. cr. anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Offerten an **Adolf Stelzer,** Stadtmühle in **Aisleben a/S.** erbeten.

6 tüchtige Schlossergesellen,

selbstständige Arbeiter, werden bei hohem Lohn oder Accordarbeit dauernd gesucht in der **Dampfschlosserei** von **W. Lange, Eisleben.**

Lageristen-Stelle-Gesuch.

Ein junger **Kaufmann sucht,** gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. September od. später Stelle auf dem Lager. Gefl. Offerten erbeten sub **W. o. 23586** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Einen **tüchtigen Barbiergehilfen** auf Stube sucht **H. Schurig, Blankenburg a/Harz.**

Zwei Schmiedegesellen

sucht **Honigmann,** Aisleben a/S.

Ein Kaufmann in den 40er Jahren, mit Kenntniss der **Berg-Hütten-Maschinen-Eisengiesserei** und **Walzeisen-Branchen, Buch-** und **Cassaführung, Sprachkenntnissen,** im Besitze bester Zeugnisse, wünscht eine Vertrauensstellung anzunehmen und erbittet gefl. Off. sub A. z. 23602 durch **Rud. Mosse, Brüderstrasse 6.**

Pensionirten Beamten, Verlagsbuchhändlern resp. **Colporteuren von Zeitschriften wird lohnender und leichter Nebenverdienst nachgewiesen.** Adr bef. **Rud. Mosse, Brüderstraße 6** sub **K. o. 23608.**

Gesucht

für das Comptoir eines **hiesigen Engros-Geschäftes** ein **jüngerer Commis** für leichtere Correspondenz und event. kleine Reisen zum **sofortigen** Antritt. Off. mit Gehaltsansprüchen sub **H. C. 5639** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Metalldreher

finden sofort dauernde Beschäft. bei **C. A. Callm, Maschinen- und Dampfkessel-Armaturenfabrik.**

Ein geb. Mann in reiferen Jahren **sucht** als **Comptoir-Cassenbote** oder **Aufseher** einer Fabrik u. dergl. eine Stelle. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben bew. u. werden gefl. Off. sub **K. i. 23613** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6 erbeten.

Tüchtige Agenten

zum Vertrieb der in der ganzen preußischen Monarchie erlaubten **Frankfurter Gold- u. Silber-Lotterie** gesucht. Loose incl. für Porto und Liste à M 2.20 bei **Wm. Rausch,** Collekten.General-Debit, Frankfurt a/M.

Tücht. Eisendreher

finden dauernde Beschäftigung bei **Wagner & Co., Cöthen.**

Ein tücht. Schmied,

der schon längere Jahre selbstständig gewesen, im **Hufbeschlag** und **Maschinenbau** bewandert ist, **sucht** eine passende **Stellung.** Offerten sub Chiffre **K. U. 216** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Nordhausen.**

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher in einem Tuch-Engros-Geschäft in Leipzig 1½ Jahr als Lehrling tätig war, zugleich auch die dortige Handelsschule besuchte und durch Fallissement der Firma seine Lehrzeit aber nicht beenden konnte, wird zu dessen weiterer Ausbildung ein Unterkommen in ein Manufactur- u. Modewaaren- oder in ein Leinen- und Wäsche-Geschäft (en detail) gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre **G. S. 500** postlagernd Weissenfels abzugeben.

Ein **Lehrling** wird gesucht. **C. Schmidt,** Hofbuchbinderei, gr. Klausstraße 38.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** von auswärts sucht für sofort oder 1. August bei seiner Herrschaft Stelle. Zu erfr. Magdeburgerstr. 29, 3 Tr. l.

Offene Stellen.

ff. tüchtige Köchinnen, eine ff. Jungfer, 1 Stubenmädchen für ff. edle Häuser **sofort.**

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Stützen der Hausfrau, sowie alle a. weibl. Dienstpersonale sucht z. 1. Sept. u. Okt. für

nur gute Häuser

Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein **junges Mädchen,** welches die Wirthschaft erlernt hat, sucht auf einem nicht zu großen Gute oder als Stütze der Hausfrau Stellung. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Gefl. Offerten sub **S. A. 591** werden an **Haasenstein & Vogler (Fr. Hofmann),** Aschersleben erbeten.

Tücht. Kochmamsell sucht auf einem Gut oder in Privat Stelle. Mädchen für Küche u. Haus u. Mädchen für Alles suchen Stelle durch Frau Fleckinger, Rathhausgasse 8.

Tücht. Mädchen erh. sof. u. später Stelle hier und nach außerhalb durch Frau **Rötzscher,** Kuttelpforte 5.

Ein junges Mädchen, welches geübt in Damen- u. Kinderwäsche ist, sowie eine zweite Arbeitrin werden bei gutem Gehalt nach einer kleineren Stadt gesucht. Freie Station in der Familie. Offerten befördern sub P. P. 5594 J. Barck & Co., Halle a/S.

Damen finden Monate zuvor gute und freundl. Aufnahme bei Frau **Hartmann,** Hebamme, **Eutritzsch b/Leipzig,** Querstraße 264b.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Sophie Piper u. Kammerpächter E. Siemerling (Schönwalde u. Kl.-Nemerow); Elise Gehre u. Dr. phil. Hermann Volquartz (Kassel u. Gottorff); Maria Kistner u. Prem.-Lieut. Ernst Madelung (Leipzig); Elisabeth Föhring u. Sec.-Lt. Otto Chevalier (Güntherstr u. Penig); Luise Naumann u. Pastor Landmann (Leipzig und Starsiedel bei Lützen).

Vermählt: Gymnasiallehrer Ernst Müller u. Laura Seberoth (Gräfenthal u. Roßleben); Lieut. Fritz v. Sausin und Marie v. Eckartsberg (Banjau); Gutsbes. Otto Huth u. Emilie Janke (Geischen u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hauptm. Klamroth (Koblenz); Hrn. Prem.-Lieut. v. Wunich (Brandenburg); Hrn. Rittergutsbes. Reuß (Neuheim); Hrn. Sec.-Lt. Riese (Swinemünde). — Eine Tochter: Hrn. Maurermstr. Meyer (Naumburg a/S); Hrn. Dom. Pohlmann (Gotha); Hrn. Dr. phil. Paul Perlewitz (Berlin); Hrn. Reg.-Ass. Dr. jur. Bernd v. Bonin (Potsdam); Hrn. Harry Graf Sierstorpff (Endersdorf); Hrn. Oberlehrer Ernst (Oels); Hrn. Oberlehrer Dr. Knaut (Eisleben).

Gestorben: Stadtrath Ferdinand Filler (Zeitz); Frau Elisabeth Glendenberg (Naumburg a/S.); Geh. Admir.-Rath Viktor Dirksen (Berlin); Kim. und Stadtrath a. D. Bernhard Schroff (Glogau); Frau Oberst Rollaz du Rosey (Riesdorf); Amalie v. Pannwitz (Waßlienen); Frau Rittergutsbes. Amalie Schumacher (Wittmannsdorf); Frau Geh. Registrator Helene Hasenpatt (Berlin); Frau Lieut. Laura Freyer (Thorn); Hrn. Förster Stüge (Forsthaus Wannsee) T. Louise; Oberprediger Johann Ludwig Bollmann (Schönebeck).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830724026/fragment/page=0002